



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Wilhelm Max Müller an Adolf Erman**

**Müller, Wilhelm Max**

**New York, 31.05.1890**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-95649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-95649)

Beantwortung 21/3

N.Y. May 31/90

Geehrter Herr Professor!

Erschrecken Sie nicht über diesen Brief, er enthält natürlich wieder Bitten, wie immer, aber sie zielen nicht auf Ihre Person.

Längst bat ich Sie, einen vorgerückten Schüler mit der Revision des 2. Philoedeketes zu betrauen. Hier ist das Ms. zur Vergleichung. Sie wissen, ich opferte 2-3 Monate für den Text, freilich mehr für den demot. Text, bei dem es des flachen Einneißelns wegen. verhältnißmäßig eine größere Liebesmühe war. Nun muß noch eine große Revision vorgenommen werden, die eigentlich ich besorgen sollte, denn es kommt sonst wenig heraus. Allein...! und länger will ich auch den Text nicht liegen lassen, der für die Ptolemäergeschichte immerhin recht Merkwürdiges bietet.

Bitten Sie doch einen Ihrer Schüler, einen oder zwei Nachmittage auf diese saure Arbeit zu verwenden. Finden Sie keinen Vorgeückteren, so beladen Sie, bitte, irgend jemand, ist eine Auswahl möglich.

so nehmen Sie aber einen, der monumentale  
Hieroglyphen lesen kann und peinlich arbei-  
tet. Die Sache erfordert Luhsaugen und  
gehörige Geduld. Wenn H. Sethe könnte? Ich  
würde ihm sehr dankbar sein? Ich  
bitte Sie nur, die Sache nicht liegen zu  
lassen, Ich wollte Sie Ihnen vor Beginn  
der Ferien schicken und möchte Sie bitten,  
sie noch vorher erledigen zu lassen. Ich  
muss nämlich um jeden Preis mit den Vor-  
bereitungen für die Ausgabe bis Ende August  
fertig sein da wir im Winter vielleicht  
N.Y. verlassen und nirgends die literari-  
schen Hilfsmittel haben werden wie hier.  
Bitte, belassen Sie also gleich ein armes  
Schlachtopfer damit und bitten Sie um  
Erledigung in 1-2 Wochen.

Die Ausgabe wird, hoffe ich, eine diploma-  
tisch brauchbare werden, auch wenn nur  
noch ein paar Zeichen verbessert werden  
können.

Hoffentlich höre ich bald von Ihnen.  
Wenn Ihre Zeit zu knapp für die erbetenen  
Notizen ist, so bitte ich einstweilen den Zei-  
tungsausschnitt zu berichtigen d. h.  
auf die Ausgabe zu verweisen. Nehmen Sie  
aber auf keinen Fall seine ewigen Bitten  
übel  
Ihrer  
Max Müller.

Ein Glück, daß der Brief aus versehen liegen  
blieb, denn ich habe Wichtiges nachzutragen.  
Ebers hatte mir vom Ms. 5.1 - 172 geschickt, jetzt  
kamen 176 - ca. 300 d. h. es fehlen 3 Seiten  
des Kapitels: „allgemeine Namen für Asien und  
die Aoriaten.“ Den Schreck! Das älteste Ms.  
ist fast ganz verschluckt, das hätte  
auch ~~keiner~~falls vollständig, da ich  
leider <sup>die</sup> Nachträge direkt ins Ms.  
machte. Sofort schrieb ich Ebers,  
nach den 3 Blättern zu suchen.  
Sie sind, wie schon die ~~Kat~~ Ms. ab-  
teilung bewies (Sie hatten es anders

geteilt empfangen und abgedruckt  
bei Ebers verloren gegangen. Um  
aber sicher zu sein, teile  
ich Ihnen den Verlust mit und  
bitte nachzusehen. Das ist aller-  
dings formell, denn Ebers erhielt  
es vollständig, aber gleichwohl  
ist die Formalität nützlich.  
Entschuldigen Sie!